

Stadtteilspaziergang zu Stadterneuerungsprojekten in Bochum-Werne

23.04.2024
17 – 19 Uhr:

- **Start:** JuCon
Nörenbergskamp 16, 44894 Bochum
- Park Werne Teilbereich A
- Schulhof
Amtmann-Kreyenfeld-Schule
- Park Werne Teilbereich B
- Werner Markt
- Werner Heide
- **Ende:**
Fassadenmaßnahmen
Rolandstraße



**Sie sind
herzlich eingeladen
uns zu begleiten!**

1. Station: Kinder- und Jugendfreizeithaus „JuCon“

Ziel:

- Neubau eines bedarfsgerechten KJFH am bestehenden Standort zur Sicherstellung/Erweiterung des Kinder- und Jugendangebotes in Bochum-Werne (**Städtebauförderung und Co-Finanzierung durch EU**)

Prozess:

Planung

- **2018:** Start eines umfangreichen Beteiligungsprozesses zur Ausgestaltung des neuen Gebäudes (Einrichtungsleitungen, Nutzende, Kinder- und Jugendliche, angrenzende Anwohnende)
- **2019:** Planung des neuen Gebäudes durch das Architekturbüro *Banz + Riecks* auf Basis des Beteiligungsprozesses
- **2020:** weitere Beteiligung der Anwohnenden und Information über geänderte Planungsinhalte

Umsetzung

- **2020:** Abriss des alten Containergebäudes des KJFH
- **2021:** Baubeginn des neues „JuCon“
- **2023:** Baufertigstellung und feierliche Eröffnung am 10. August 2023

Ergebnis:

- Realisierung eines Neubaus auf zwei Geschossen mit einer Gesamtfläche von 480 m² (Zugewinn von 300 m²)
- Lichtdurchflutetes Gebäude in geschützter Atmosphäre trotz einer verdichteten städtebaulichen Lage
- Hoher energetischer Standard: Nachhaltige Beton-Holzhybridbauweise und Holzfassade, Nutzung von Photovoltaik und Geothermie
- Vergrößerung und attraktive Gestaltung des Außengeländes (u.a. Streetballkorb und eine Tischtennisplatte)
- Der Neubau bietet deutlich mehr Nutzungsmöglichkeiten als der alte Standort
- 3. Platz beim Wettbewerb EFRE.Stars Nordrhein-Westfalen 2023

1. Station: Kinder- und Jugendfreizeithaus „JuCon“



*Ehemaliger Containerbau des KJFH „JuCon“
(Quelle: STM WLAB)*

*Bau des neuen KJFH „JuCon“
(Quelle: STM WLAB)*



*Eröffnung des neuen „JuCon“
(Quelle: STM WLAB)*



*Das neuen KJFH „JuCon“ in Bochum-Werne
(Quelle: STM WLAB)*

Exkurs: Grünes Rückgrat Werne

Ziel:

- Betonung und übergeordnete Vernetzung der Grün- und Freiraumstrukturen im Stadtteil (vom Werner Feld über den Spiel- u. Bolzplatz Bramheide, den Park Werne, den Schulhof der Amtmann-Kreyenfeld-Schule, den Werner Markt und das Quartier „Werner Heide“ bis hin zur Willy-Brandt-Gesamtschule)
- Erhöhung der Wohnumfeld-, Aufenthalts- und Nutzungsqualität
- Verbesserung der Durchwegung im Quartier (Stärkung des Fuß- und Radverkehrs)

Prozess:

Sommer 2018: Beginn der Erarbeitung des Rahmenplans „Grünes Rückgrat Werne“ durch die Büros *Reicher Haase Assoziierte*, *Greenbox* und *Brillon Bonzio Weise*

bis Frühjahr 2019: mehrere Beteiligungsaktionen mit Bürger*innen, Fachämtern und relevanten Akteuren zu den Leitlinien sowie zu den Vertiefungsbereichen des Rahmenplans (u.a. im Rahmen der Bürgerwoche, der Stadtteilkonferenz und einer Entwurfswerkstatt)

Sommer 2019: Ergebnispräsentation des Rahmenplans und der Vertiefungsbereiche sowie politischer Beschluss

Herbst 2019: öffentliche Ausstellung des Rahmenplans im Stadtteilbüro WLAB

Ergebnis:

- Der Rahmenplan „Grünes Rückgrat Werne“ diente als Leitlinie für die künftige Entwicklung der Vertiefungsbereiche (Park Werne, Schulhof der AKS, Werner Markt und das Quartier „Werner Heide“)
- Auf Basis des Rahmenplans konnten im Jahr 2020 Städtebaufördermittel für die Umgestaltung der Schwerpunktbereiche erfolgreich eingeworben werden



Rahmenplan „Grünes Rückgrat Werne“

Bürgerbeteiligung „Grünes Rückgrat Werne“
(Quelle: STM WLAB)

2. + 4. Station: Werner Park (Teilbereiche A und B)

Ziel:

- Aufwertung des in die Jahre gekommenen Werner Parks und Anpassung der vorhandenen Strukturen an aktuelle Nutzungsanforderungen (**Städtebauförderung und Co-Finanzierung durch EU**)
- Schaffung einer besseren Verknüpfung der beiden Teilbereiche des Parks

Prozess:

Planung

bis Frühjahr 2019: mehrere Beteiligungsaktionen mit Bürger*innen, Fachämtern und relevanten Akteuren zum Vertiefungsbereich „Park Werne“ der **Rahmenplanung Grünes Rückgrat Werne**

Frühjahr 2020: Beauftragung des Büros *Schwarz* mit der **konkretisierenden Planung**

Sommer 2020: Beteiligung im Rahmen von geführten Parkspaziergängen sowie Durchführung eines Online-Beteiligungsformats

Umsetzung

Herbst 2021: Baubeginn Park Werne

Ab Herbst 2021: Digitales Baustellentagebuch durch das Stadtteilmanagement WLAB

Sommer 2022: Eröffnung zusammen mit dem parallel umgestalteten Schulhof der Amtmann-Kreyenfeld-Schule als großes Parkfest zum Tag der Städtebauförderung im Mai 2022

Ergebnis Teilbereich A, „neuer“ Park:

- Flächentausch mit der Amtmann-Kreyenfeld-Schule, deren Schulhof zeitgleich erneuert wurde:
 - Zuordnung des alten Spielplatzes im Park zum Schulhof
 - Zuordnung eines Teilbereichs vom vorderen Pausenhof zum Park zur besseren Verbindung der beiden Parkbereiche
- Entwicklung eines neuen Spielplatzes mit einer Calisthenics Anlage und dem Erhalt des Basketballkorbes
- Vollständige Sanierung/Pflasterung der Wege, Erhalt der historischen Treppenanlage

Ergebnis Teilbereich B, „alter“ Park:

- Schaffung eines Holzpodestes mit Sitzmöglichkeiten am Feuerwehrteich
- Verbreiterung und Sanierung der Gehwege und Zugänge entlang der Werner Heide
- Schaffung beispielbarer Balancierelemente
- Aufstellen eines Bücherschranks im Verbindungsbereich der beiden Teilbereiche (finanziert über den Stadtteiffonds)

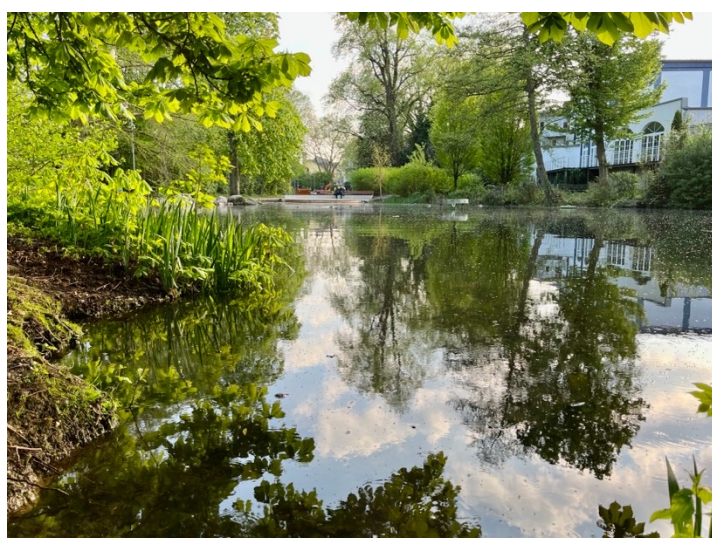
2. + 4. Station: Werner Park (Teilbereiche A und B)



Neugestalteter Park Werne, Teilbereich A (Quelle: STM WLAB)



Neugestalteter Park Werne, Teilbereich B (Quelle: STM WLAB)



3. Station: Schulhof der Amtmann-Kreyenfeld-Schule

Ziel:

- Aufwertung des in die Jahre gekommenen Schulhofes (**Städtebauförderung und Co-Finanzierung durch EU**)
- Vergrößerung der Schulhoffläche und Schaffung neuer Spielmöglichkeiten für den gesamten Stadtteil

Prozess:

Planung

bis Frühjahr 2019: mehrere Teilungsaktionen mit dem Schulpersonal, der OGS, dem Hausmeister, der Projektgruppe Schulhof, Schulverwaltungsamt und Bürger*innen zum Vertiefungsbereich „Schulhof AKS“ der **Rahmenplanung Grünes Rückgrat Werne**

Frühjahr 2020: Beauftragung des Büros *Schwarz* mit der **konkretisierenden Planung**

Herbst 2020 : große Beteiligung der Schulkinder (u.a. zur Auswahl von Spielgeräten und Farben sowie zur Entwicklung von Ideen zur Bemalung des Schulhofs)

Umsetzung

Herbst 2021: Baubeginn zur Umgestaltung des Schulhofes

Sommer 2022: Eröffnung zusammen mit dem parallel umgestalteten Park Werne als großes Parkfest zum Tag der Städtebauförderung im Mai 2022

Ergebnis:

- Flächentausch mit dem Park Werne, der zeitgleich erneuert wurde:
 - Zuordnung des alten Spielplatzes im Park zum Schulhof
 - Zuordnung eines Teilbereichs vom vorderen Pausenhof zum Park zur besseren Verbindung der beiden Parkbereiche
- **Vorderer Bereich:** Schaffung neuer Spielelemente (u.a. Balltrichter, Tischtennisplatten und bunte Bodenbemalungen), Erneuerung und Ausbau der Verkehrsschule und Herstellung neuer Tribünenstufen
- **Hinterer Bereich:** Ergänzung des dem Schulhof zugeordneten Spielbereichs um weitere Spiel- und Gestaltungselemente
- Anlegung eines Schulgartens mit beweglichen Hochbeeten, die von Schulkindern bepflanzt und gepflegt werden
- Verbindung des Parks mit dem Quartiers-Schulhof mit einem großen Tor für öffentliche Nutzung nach der Schulzeit

3. Station: Schulhof der Amtmann-Kreyenfeld-Schule



Schulhof der Amtmann-Kreyenfeld-Schule vor der Umgestaltung (Quelle: STM WLAB)



Vorderer und hinterer Bereich des Schulhofes nach der Umgestaltung (Quelle: STM WLAB)

5. Station: Werner Markt

Ziel:

- Aufwertung des Werner Marktes und Erhöhung der Aufenthalts- und Nutzungsqualität (**Städtebauförderung und Co-Finanzierung durch EU**)

Prozess:

Planung

bis Frühjahr 2019: mehrere Beteiligungsaktionen mit Bürger*innen, Fachämtern und relevanten Akteuren zum Vertiefungsbereich „Werner Markt“ der **Rahmenplanung Grünes Rückgrat Werne**

Sommer 2021: Beauftragung des Büros *Greenbox Landschaftsarchitekten* mit der **konkretisierenden Planung**

Frühjahr 2022: öffentliche Vorstellung des Entwurfs auf dem Werner Markt

Umsetzung

Sommer 2022: Baubeginn zur Umgestaltung des Werner Markts

Ab Sommer 2021: Digitales Baustellentagebuch durch das Stadtteilmanagement WLAB

Sommer 2023: Feierliche Eröffnung des Werner Marktes nach erfolgreicher Umsetzung des letzten Teilstücks des Grünen Rückgrats Werne am 17. Juni 2023

Ergebnis:

- Neugliederung und Einfassung des Platzbereiches für den Wochenmarkt
- Neue Sitzmöglichkeiten (Freitreppe mit Sitzstufen, die als Bühne auf den Platz hineinreicht) und 12 Meter lange Sitzbank in der Mitte des Marktplatzes
- Neue Ausstattungselemente (Bänke, Abfallbehälter, Fahrradabstellplätze, Beleuchtung)
- Neupflanzungen von schattenspendenden Bäumen in nachhaltigen Baumrigolen
- Neuer Fahrradparcours (Pumptrack) für junge Stadtteilbewohner*innen
- Erschließung neuer Wege (Rampe in Richtung Amtshaus sowie Fuß- und Radwegeverbindung zur Wittekindstraße mit angrenzendem Obsthain)

5. Station: Werner Markt



Der Werner Markt während der Bauphase (Quelle: STM WLAB)



Der Werner Markt nach der Umgestaltung und beim Eröffnungsfest (Quelle: STM WLAB)

6. Station: Quartier „Werner Heide“

Ziel:

- Verbesserung des städtebaulichen Erscheinungsbildes im Quartier „Werner Heide“ (Adriani-, Elsing-, Kracht- und Boltestraße sowie Zur Werner Heide)
- Erneuerung (tlw. Rückbau) der Hochbeete und Baumscheiben (**Städtebauförderung**)

Prozess:

Planung

bis Frühjahr 2019: mehrere Beteiligungsaktionen mit Bürger*innen, Fachämtern und relevanten Akteuren zum Vertiefungsbereich „Werner Heide“ der **Rahmenplanung Grünes Rückgrat Werne**

Sommer 2019: Ergebnispräsentation des Rahmenplans und der Planungsinhalte für die Vertiefungsbereiche, u.a. für das Quartier „Werner Heide“

Umsetzung

2020/2021: Baumfällungen und Rückbau von einzelnen maroden Hochbeeten und Baumscheiben

2021/2022: Herstellung neuer Hochbeete aus Cortenstahl und Betonbaumscheiben; Pflanzung einer Vielzahl von neuen Bäumen und Sträuchern

Herbst 2023: Aktion „Werner Heide blüht auf“ vom Stadtteilmanagement WLAB, Verteilung von Blumenzwiebeln an Anwohner*innen zur Bepflanzung der neuen Beete

Ergebnis:

- Einheitliches und attraktives Erscheinungsbild
- Erneuerung einer Vielzahl von Hochbeeten in hochwertigem Cortenstahl (witterungsfest, erdiger und warmer Farbton)
- Erneuerung des Großteils der Baumscheiben durch neue Betoneinfassungen



*Neue Hochbeete und Baumscheiben im Quartier „Werner Heide“
(Quelle: STM WLAB)*

Exkurs: Fassaden- und Hofflächenprogramm

Was ist das Fassaden- und Hofflächenprogramm?

- Förderprogramm der Stadt Bochum zur Unterstützung von Eigentümer*innen bei der Gestaltung ihrer Gebäudefassaden und Hofflächen
- Ansprechende Fassaden und attraktive Hof- und Gartenflächen verschönern das Stadtbild, steigern den Wert der Immobilie, erhöhen den Wohnwert für Nutzer*innen und Verbessern die Vermietbarkeit

Was wird gefördert?

- Maßnahmen der **Fassadengestaltung** (z. B. Anstrich, Reinigungs-, Ausbesserungs- und Putzarbeiten)
- Maßnahmen zur **Entsiegelung, Begrünung und Gestaltung von Hof- und Gartenflächen**
- **Begrünung von Dächern und Fassaden**
- **Wiederherstellung der ursprünglichen Fenstergliederung**
- Die Förderung wird in Form eines **Zuschusses** gewährt. Der Zuschuss beträgt **50 % der als förderfähig anerkannten Kosten**, höchstens jedoch **30 Euro pro m²** gestalteter Fassadenfläche
- Gewisse Förderbedingungen müssen erfüllt sein (u.a. Zuordnung zum Programmgebiet WLAB, keine Doppeltförderung, Einholung aller notwendigen Genehmigungen)

Ablauf der Förderung:

- 
- 1) Kontaktaufnahme mit dem Stadtteilbüro WLAB
 - 2) Beratung durch den Stadtteilarchitekten Joerg Hollweg
 - 3) Einholung von Angeboten und Antragstellung bei der Stadt Bochum
 - 4) Nach positiver Prüfung des Antrags: Bewilligung durch die Stadt Bochum
 - 5) Durchführung der Maßnahme
 - 6) Abrechnung der Kosten und Begleichung der Rechnungen der ausführenden Fachunternehmen
 - 7) Auszahlung des Zuschusses durch die Stadt Bochum

Zwischenergebnis im Programmgebiet WLAB:

- 529 Beratungen durch den Stadtteilarchitekten
- 254 Förderanträge (davon umgesetzt: 233)
- Ca. 70.800 m² umgestaltete Fläche

Exkurs: Fassaden- und Hofflächenprogramm

Vorher:



Vorher:



Nachher:



Nachher:



Fassadengestaltungen, gefördert durch das Fassaden- und Hofflächenprogramm (Quelle: STM WLAB)